

**Familienstück
zur Weihnachtszeit**



DER KLEINE VAMPIR

#familiengrusel
#freundschaft

#nachtaktiv

#geiermeierfanclub

Angela Sommer-Bodenburg // 6+

Regie: Axel Brauch
Bühne & Kostüme: Gesine Mahr
Komposition & Musikalische Leitung: Simon Kasper
Beleuchtung: Hermann Hanneken
Dramaturgie: Britta Hollmann
Regieassistentz: Leandra Ohle
Inspizienz: Calvin Peters
Regiehospitantz: Oriana Rath

mit Joshua Arndt, Ivo Masannek, Neele Schmidt, Gisa Stößl, Tobias Wagenblaß

www.landesbuehne-nord.de

j u l
a b ü
w h v



MATERIALMAPPE

LANDESB_HNE

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe Theaterbegeisterte!

Dieses Jahr nimmt sich die Julabü des ersten Bandes der 21 Bände umfassenden Buchserie DER KLEINE VAMPIR von Angela Sommer-Bodenburg an. Seit über 40 Jahren begeistert die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Menschen und Vampiren Groß und Klein.

Axel Brauchs Inszenierung ist eine Liebeserklärung an das Anderssein und ein Plädoyer für die Toleranz unterschiedlicher Lebensweisen. Die Ausstattung von Gesine Mahr ist poetisch-verspielt und wohlig-gruselig zugleich. Und auch dieses Jahr gibt es im Weihnachtsstück Livemusik: eine Vampirband rockt die Bühne. Simon Kasper hat für sie Songs komponiert, die sich kindgerecht an musikalischen Vorbildern aus den 80er Jahren orientieren.

Diese Materialmappe soll euch helfen, den Theaterbesuch mit euren Schüler*innen vor- und nachzubereiten. Verwendet diese Mappe nicht statisch, sondern macht damit das, was für eure individuellen Vorbereitungen am besten passt!

Wenn ihr ein wenig Unterstützung für euren Unterricht braucht oder Fragen habt, meldet euch. Unser Theaterpädagoge Frank Fuhrmann, Stefanie Kaufmann, Theaterpädagogin und Dramaturgin und ich, kommen sehr gerne in eure Einrichtung, um zusammen mit euren Kindern und euch den Theaterbesuch vor- oder nachzubereiten.

Viele Grüße
Britta Hollmann
Leitung Junge Landesbühne

INHALT

Inhaltsangabe	4
Vor dem Theaterbesuch.....	5
Bühnenbild.....	6
Kostüme.....	7
Anregungen für den Unterricht.....	13
Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs	14
EXTRA Vampire.....	15
Song: Verzaubert.....	16
Informationen zu Darsteller*innenn, Regie, Ausstattung und Musikalischer Leitung.....	21
Literaturempfehlungen	25
Buchungsinformationen und Kontakte	25

INHALTSANGABE

DER KLEINE VAMPIR

von Angela Sommer-Bodenburg
und Wolf-Dietrich Sprenger
für Menschen ab 6 Jahren

Anton liebt Vampirgeschichten! Als eines Tages der echte Vampir Rüdiger auf seiner Fensterbank sitzt, weicht der Schreck schnell einer tiefen Freundschaft. Angesichts von blutdurstigen Vampirtanten, jagdlustigen Friedhofswärtern und neugierigen Eltern, gilt es jedoch so manches Abenteuer zwischen Tag und Nacht zu bestehen. Angela Sommer-Bodenburgs erfolgreiche Kinderbuchreihe sorgt seit über 40 Jahren für wohlige Schauer und erobert dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit die Bühnen im Spielgebiet.

Premiere: Do., 03. November 2022 / 10.45 Uhr / Theodor-Thomas-Halle Esens



Vor dem Theaterbesuch

Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie ins Theater gehen oder Theater sehen. Was wissen die Kinder überhaupt vom Theater? Da helfen ein paar einfache Fragen:

- Seid ihr schon mal im Theater gewesen?
- Was habt ihr da gesehen?
- Wie heißen die Menschen, die Theater spielen?
- Gibt es bestimmte Regeln, an die wir uns halten müssen?

Und hier findet ihr ein paar nützliche Hinweise, die den Theatergenuss für alle Zuschauer*innen garantieren:

- Lachen, klatschen, weinen, mitsingen oder mitsprechen ist erwünscht, solange es die anderen Kinder nicht zu sehr ablenkt. Bitte habt als Betreuer*in ein Auge darauf.
- Vor dem Theaterstück auf Toilette gehen ist immer super. Die Schüler*innen können entspannter dem Stück folgen. Toilettengänge während des Stückes sind dennoch manchmal unvermeidlich. Bitte unterstützt die Kinder dabei, um unnötige Unruhe in der Gruppe zu vermeiden. Schließlich möchten sich die anderen weiter auf das Stück konzentrieren.
- Den Platz, den sich Schauspieler*innen und Techniker*innen als Bühnenraum abgesteckt haben, gilt es zu respektieren. Bitte nicht ins Bühnenbild stellen oder dahinter rumlaufen.
- Während der Vorstellung aufstehen ist in Ordnung, wenn man zu begeistert ist, um sitzen zu bleiben. Bittet die Kinder, sich wieder zu setzen, wenn andere Zuschauer*innen wegen eingeschränkter Sicht darunter leiden. Wenn die „Begeisterung“ in der Gruppe zu groß wird, kann kein Kind mehr der Vorstellung folgen. Bitte wirkt in diesem Fall beruhigend auf eure Schüler*innen ein, um allen den Genuss der weiteren Handlung zu ermöglichen.
- Wenn sich ein Kind unwohl fühlt oder Angst hat, bringt es lieber hinaus, sonst wird es den Theaterbesuch immer als unangenehm in Erinnerung behalten.
- Essen und Trinken im Zuschauerraum lenkt die Darsteller*innen und vor allem die anderen Kinder ab.

Wir wünschen euch und euren Schülerinnen und Schülern eine schöne Vorstellung und ein paar unvergessliche Theatermomente!

BÜHNENBILD

Achtung: Wenn ihr die Spannung erhalten und euren Schüler*innen nicht zu viel verraten wollt, solltet ihr die Fotos vom Bühnenbildmodell erst für die Nachbereitung einsetzen!



Welche Assoziationen habt ihr zum Bühnenbild?

Was fällt euch auf?

Was für Orte seht ihr?

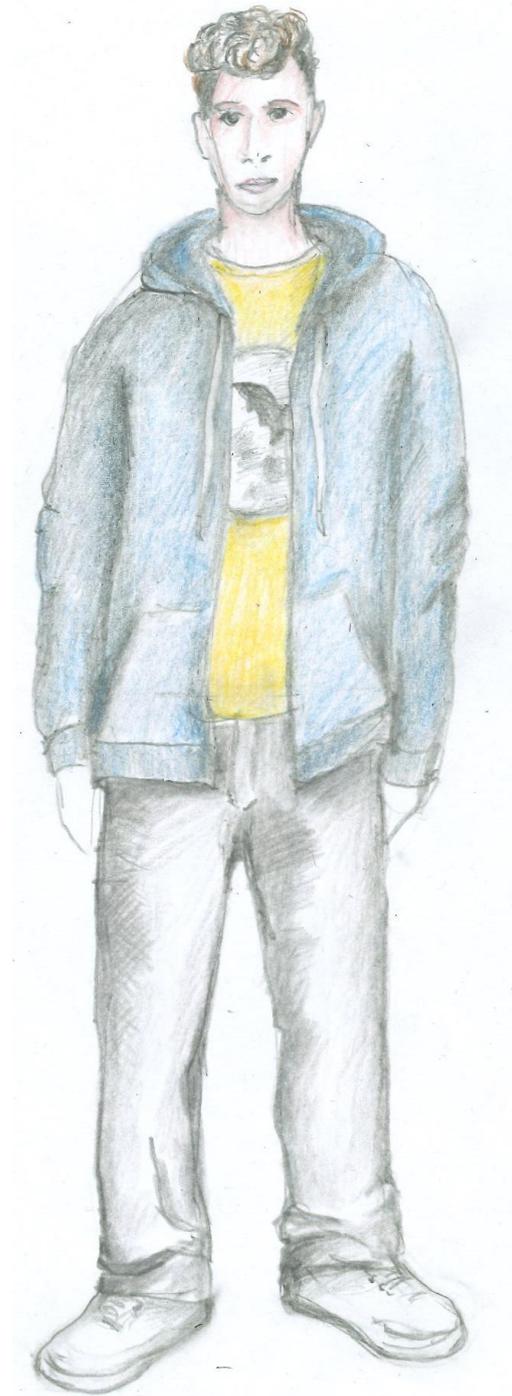


KOSTÜME

Die Kostümzeichnungen, im Theater Figurinen genannt, hat unsere Ausstatterin Gesine Mahr gezeichnet.

Was ist typisch für die Figuren? Welche Merkmale zeigen, um welche Figur es sich handelt? Kann man die Persönlichkeit, bzw. bestimmte Charaktereigenschaften der Figuren an bestimmten Kleidungsstücken ablesen

Anton Bohnsack





Rüdiger von Schlotterstein

Anna von Schlotterstein





Sabine von Schlotterstein





Geiermeier



Udo Holzapfel

ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs

Vergleich

Lasst die Kinder das Buch von Angela Sommer-Bodenburg mit dem Theaterstück vergleichen. Wie wurde die Geschichte im Theater umgesetzt? Was wurde verändert? Welche Figuren kamen vor und welche Personen wurden weggelassen?

Freund*in oder Feind*in

Jede*r Teilnehmer*in wählt eine*n „Freund*in“ und eine*n „Feind*in“ in der Gruppe, ohne die andere Person wissen lassen, dass sie gewählt wurde. Wenn die*der Leiterin das Spiel eröffnet, muss jede*r so nah wie möglich bei der*dem gewählten Freund*in und so weit entfernt wie möglich von der*dem Feind*in bleiben. Das führt dazu, dass die Teilnehmer*innen ständig drängeln, während sie vor ihrer*ihrem Feind*in fliehen und ihrer*ihrem Freund*in nachjagen.

Das Vampir-Spiel

Alle stehen in einem Kreis, der „Vampir“ in der Mitte. Der Vampir geht mit ausgestreckten Armen auf jemand zu, so als ob er die Person in den Nacken beißen wolle. Das Opfer muss Augenkontakt mit jemand anderem aufnehmen, und diese Person muss dann den Namen des Opfers rufen, bevor der Vampir sein Opfer erreicht hat.

Nachbereitung des Theaterbesuchs

Was habe ich gesehen - Fragenkatalog zur Reflexion des Stückes

Wie sah das Bühnenbild aus?

Was konnte das Bühnenbild über die Atmosphäre der Inszenierung verraten?

Sind die Kostüme den Figuren angepasst?

Wie sieht die Ausgangssituation des Stückes aus?

Wurden die Figuren immer vom selben/von derselben Schauspieler*in gespielt?

Sind die Schauspieler*innen auch aus der Figur ausgebrochen?

Haben sich die Schauspieler direkt an die Zuschauer*innen gewandt?

Hatten die Schauspieler selbst Spaß an der Geschichte?

Wie wurde Musik eingesetzt? Wurde mit ihr gespielt, wurde sie live gemacht, hat sie zum Fortgang der Handlung beigetragen oder hat sie „nur“ Atmosphäre erzeugt?

Wie wurde mit Konflikten umgegangen?

Konntet ihr der Geschichte gut folgen?

War der Schluss offen, so dass ihr selbst noch nachdenken musstet, oder hat er alle Fragen beantwortet?

Lieblingsmomente

Jeder findet zu seinem Lieblingsmoment im Stück eine Bewegung und ein Geräusch, ein Wort oder einen Satz – je einfacher und klarer, desto besser. Die anderen raten, welcher Moment dargestellt wurde. Wenn jeder seinen speziellen Moment gefunden hat, kann man je 5 Spieler auf die Bühne bitten und gemeinsam mit allen die Momente in die richtige Reihenfolge bringen. Mit diesem Spiel wird das Theaterstück wieder lebendig und die ganze Gruppe erinnert sich.

Vampire

Auf: <https://kiwithek.kidsweb.at/index.php/Vampire>

In **Süd-** und **Mittelamerika** wurden Fledermaus-Arten entdeckt, die das Blut von Hühnern und anderen Geflügelarten trinken.

Somit war der **Vampir-Mythos** geboren und die Verbindung zwischen Vampiren

Wusstest du schon, dass ...

- das Wort "Vampir" aus dem Serbischen kommt?
- die Figur des "Dracula" auf einem historischen Herrscher basiert?
- es tatsächlich auch "echte" Vampire gibt?

Der Vampir-Mythos

Der Glaube an Vampire ist hauptsächlich in **Europa** verbreitet. (Das Wort **Vampir** kommt übrigens aus dem Serbischen.)

Der Glaube an Wesen, die sich vom **Blut der Lebenden** ernähren, existiert allerdings in vielen **Kulturen** und auf vielen **Kontinenten**. Hier eine kleine Auswahl:

- **Afrit**: Stammt aus der arabischen Mythologie und ist der Geist einer/s Ermordeten, die/der zurückkehrt, um Rache zu nehmen.
- **Baka**: Dämon aus Haiti, der nach dem Tod auf die Erde zurückkehrt, um sich an Menschenfleisch zu laben.
- **Danag**: Philippinischer Vampirdämon, der – einst den Menschen wohl gesonnen – durch das Schlecken eines Tropfen Blutes zum Vampir wurde.
- **Jigarkhvar**: Indische Dämonin, versetzt Menschen mittels ihres Blickes in Ohnmacht, nimmt ihre Leber heraus und isst sie.
- **Mulo**: Vampire und Totengeister der Zigeuner-Mythologie, die Nachts die Lebenden erschrecken; sie haben Leiber ohne Knochen und an den Händen fehlen die Mittelfinger.
- **Yara-Ma-Yha-Who**: Vampir der Aborigines, der auf Bäumen lebt und sich auf seine Opfer fallen lässt. Er soll sehr klein sein, aber einen extrem großen Kopf haben. Seinen Opfern saugt er das Blut mit den Fingern aus, an denen kleine Sauger sitzen sollen.
- **Zmeu**: In Moldawien beheimateter Vampir, der meist in Gestalt einer Flamme erscheinen soll. Er trinkt hauptsächlich das Blut von Frauen und soll zudem alles stehlen, was nicht niest und nagelfest ist.

Was hat es mit Dracula auf sich?

Die bekannteste Vampirfigur ist ohne Zweifel **Graf Dracula**. Zum ersten Mal tauchte er in dem gleichnamigen **Roman** von **Bram Stoker**, im Jahre **1897** auf. Davor gab es aber schon etliche Schauerromane über **ähnliche Blutsauger**.

Der historische **Vlad III. Draculea** (Sohn des Drachen) lebte im 15. Jahrhundert im rumänischen Fürstentum der **Walachei**. Als er im Krieg von den **Osmanen** (alter Begriff für

Einwohner der Türkei) als Geisel gehalten wurde, lernte er eine **schreckliche Hinrichtungsart** kennen, das **Pfählen**. Diese Methode setzte er später gegen seine Feinde und Verbrecher ein.

Seine ersten Opfer waren **hohe Adelige**, die sich unloyal – also untreu – verhalten hatten. Bei einem späteren Angriff der Osmanen, ließ er dann mehrere Hundert **gefangene Soldaten** pfählen. Diese **blutrünstige Grausamkeit** ließ ihn später zur **Vorlage** des Grafen **Dracula** werden.

Gibt es moderne Vampire?

Die amerikanische Schriftstellerin **Anne Rice** hat mit ihren Büchern "**Chroniken der Vampire**", einen regelrechten **Vampir-Boom** ausgelöst. Es entstand eine eigenständige **Randgruppe** der Gesellschaft, die dem Vampirismus huldigt. Anhänger dieser Gruppen kleiden sich im Stil der gängigen **Vorstellung** von Vampiren.

Dabei entstehen **zahlreiche Überschneidungen** mit anderen Subkulturen, wie etwa der Gothic-Szene oder der Heavy-Metal-Szene. Mitunter gibt es sogar vereinzelt Menschen, die ihre Faszination für Vampire soweit treibt, dass sie sich für viel Geld von ihren Zahnärzt/Innen die **Eckzähne zuspitzen** lassen. Doch trinken diese Vampir-Begeisterten tatsächlich **Blut**? Wohl kaum...

Denn der **Verzehr von Blut** ist für Menschen äußerst **unverträglich**! Menschen sind gar nicht in der Lage Blut zu verdauen.

Vampire, die es WIRKLICH gibt

Blutegel

Auch Blutegel ernähren sich – wie der Name schon sagt – von Blut. Diese Tiere sind mit dem **Regenwurm** verwandt, können aber im Gegensatz zu ihm nur in **feuchter Umgebung** überleben.

Hat ein Blutegel es geschafft, sich mit seinen **Saugnäpfen** an einem Blutspender festzuhalten, sucht er mit seinem anderen Ende nach einer geeigneten Bissstelle. Dann sägt er mit seinem **Kiefer** eine Ritze in die Haut und saugt das Blut heraus. Es dauert etwa **30 Minuten**, bis er satt ist und sich fallen lässt.

Bei bestimmten Krankheiten werden Blutegel in der **Medizin** eingesetzt. Es gibt sogar Blutegel-Züchter.

Zecken

Die Zecke ist ein kleines **Spinnentier** mit 8 Beinen und einem Rüssel. Weil sie **gefährliche Krankheiten** übertragen kann, ist sie allgemein gefürchtet. Sie lebt in Wiesen und im Laub von Sträuchern. Dort wartet sie auf ihre **Opfer**.

Streift ein Blutspender ihren Lauerposten, klammert sie sich geschickt an ihm fest. Nun beginnt die Suche nach einem **geeigneten Essplatz** – die Zecke ist dabei sehr wählerisch und krabbelt oft mehrere Stunden auf der Haut herum. Mit ihrem **Rüssel** sticht sie in die Haut und beginnt ihre Mahlzeit.

Voll gesaugt hat sie in Etwa die Größe einer Rosine.

Vampirfledermaus

Dieser spezielle Fledermausart gibt es nur auf dem **amerikanischen Kontinent** zu finden. Sie sind die einzigen **Säugetiere**, die sich ausschließlich vom **Blut** anderer Säugetiere oder Vögel ernähren. Es werden drei Arten unterschieden, die in jeweils einer eigenen Gattung geführt werden:

- der **Gemeine Vampir**
- der **Kammzahnvampir**
- der **Weißflügelvampir**

Gemeine Vampire bevorzugen **Säugetiere** als Opfer, insbesondere **Rinder**. Die beiden anderen Arten haben sich eher auf **Vögel** spezialisiert.

Die Gefahren des Bisses liegen weniger im Blutverlust (pro Mahlzeit werden etwa 20 bis 30 Milliliter Blut aufgenommen) als in der **Infizierung** des Opfers mit Krankheiten wie Tollwut.

Weitere Tiere, die sich von Blut nähren, sind die **Gelsen**.



Verzaubert

Text: Axel Brauch

Musik: Simon Kasper

1 Dm $\text{♩} = 160$ C B \flat F

Vom

5 Dm C B \flat F

dunk len_ Fried-hof hörst du mei ne_ Stim - me bringt dich zum Tan - zen hast kei ne_ Wahl. Du

9 Dm C B \flat F

hörst mein La - chen knack-enddurch die_ Wän-de bringt dich zum Tan - zen hast kei ne_ Wahl. Du

13 Dm C B \flat F

siehst mich flie - gen am mond-hel-lem Him-mel bringt dich zum Tan - zen hast kei ne_ Wahl. Du

17 Am Am/D

21 Am F/C B \flat /C

Fol - ge

25 F Dm B \flat B \flat m F F/A C

jetzt den Schrit-ten des Vam - pir- kind Tanz und tan - ze mit_ ver- zau - bert. Fol-ge

29 F Dm B \flat B \flat m F F/A C

jetzt den Schrit-ten des Vam - pir- kind. Tanz und tan - ze mit_ ver- zau - bert.

33 Dm D \flat + F/C G/B

Ver- zau - bert. ver- zau - bert. Ooh - ooh!_

37 B \flat B \flat /C F A 7

wir sind ver- zau - bert!_

2

41 Dm C Bb F

Vom

45 Dm C Bb F

dunk len_ Fried-hof hörst du mei ne_ Stim- me bringt dich zum Tan- zen hast kei ne_ Wahl. Du

49 Dm C Bb F

hörst mein La- chen knack- enddurch die_ Wän- de bringt dich zum Tan- zen hast kei ne_ Wahl... Du

53 Dm C Bb F

siehst mich flie- gen am mond- hel- lem Him- mel bringt dich zum Tan- zen hast kei ne_ Wahl...

57 Am Am/D

61 Am F/C Bb/C

Fol- ge

65 F Dm Bb Bbm F F/A C

jetzt den Schrit- ten des Vam- pir kind. Tanz und tan- ze mit_ ver zau- bert... Fol- ge

69 F Dm Bb Bbm F F/A C

jetzt den Schrit- ten des Vam- pir kind. Tanz und tan- ze mit_ ver zau- bert...

73 Dm Db+ F/C G/B



Ver- zau - bert, ver- zau - bert, Ooh - ooh!

77 Bb Bb/C F Bb/C



wir sind ver- zau - bert! Fol-ge

81 F Dm Bb Bbm F F/A C



jetzt den Schrit-ten des Vam - pir kind. Tanz und tan - ze mit ver zau - bert. Fol-ge

85 F Dm Bb Bbm F F/A C



jetzt den Schrit-ten des Vam - pir kind. Tanz und tan - ze mit ver zau - bert.

89 Dm Db+ F/C G/B



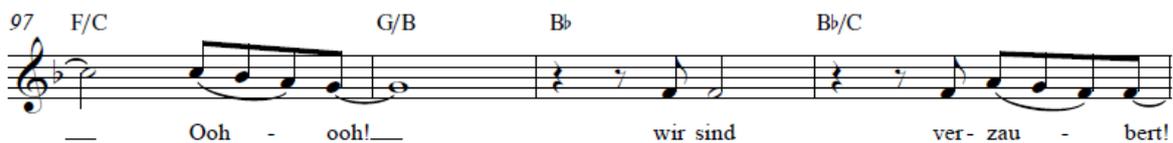
Ver- zau - bert, ver- zau - bert, Ooh - ooh!

93 Bb Bb/C Dm Db+



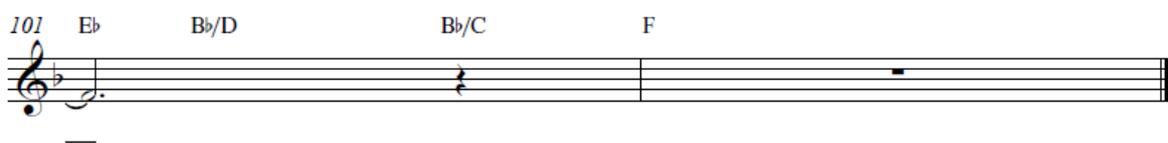
wir sind ver zau - bert! Ver zau - bert, ver zau - bert,

97 F/C G/B Bb Bb/C



Ooh - ooh! wir sind ver- zau - bert!

101 Eb Bb/D Bb/C F



—

DIE DARSTELLER*INNEN

Joshua Arndt / Rüdiger von Schlotterstein



Joshua Arndt stand bereits vor seiner Schauspielausbildung 2017 im Rahmen des Platformfestival in „Kasimir und Karoline“, auf der Bühne des Ernst-Deutsch-Theater, Hamburg.

Von 2017 bis 2020 studierte er an der Schule für Schauspiel Hamburg.

In der letzten Spielzeit spielte er als Gast im Weihnachtsmärchen „Aladin“ am Schleswig-Holsteinischen Landestheater. Seit dieser Spielzeit ist Joshua festes Ensemblemitglied der Julabü.

Ivo Masannek / Anton Bohnsack



Ivo Masannek absolvierte 2019 die Schule für Schauspiel Hamburg im Bereich Film und Theater. Durch Musicals und Singspiele wie „Im weißen Rössl“ wurde seine Leidenschaft zum Spiel und der Musik geweckt. Während und nach seiner Ausbildung wirkte er in diversen Produktionen vor der Kamera und auf der Bühne mit, wie z.B. „Die Feuerzangenbowle“ oder „Der nackte Wahnsinn“.

2018 wurde er mit dem PerformancePlus-Stipendium der o33 für besondere Kreativität ausgezeichnet. In der letzten Spielzeit war er als Romain in DIE ZERTRENNLICHEN von Fabrice Melquiot und als Bertold in DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT von Ulf Nilsson zu sehen.

Gisa Stöfl / Anna von Schlotterstein



Gisa studierte von 2017 bis 2021 Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern in Regensburg. Zuvor absolvierte sie ein Lehramtsstudium in Deutsch und Philosophie/Ethik in Tübingen und ein freiwilliges kulturelles Jahr am Jungen Ensemble Stuttgart.

Spielerfahrung sammelte sie an diversen Laienbühnen, am Landestheater Tübingen und während der Schauspielausbildung am Akademietheater Regensburg, u.a. in Zusammenarbeit mit Moritz Katzmair, Evi Eiberger, Jona Manow und Nurkan Erpulat.

Von 2015 bis 2017 war sie Leiterin und Regisseurin der studentischen Theatergruppe „Die Zuwiderstehlichen“, mit der sie drei Eigenproduktionen entwickelte.

In der Spielzeit 21/22 war Gisa bereits in HASE HASE und MORD IM ORIENTEXPRESS an der Landesbühne Niedersachsen Nord zu sehen. Nun tritt sie an der Julabü ihr erstes Festengagement an.

Neele Schmidt / Mama Bohnsack, Sabine von Schlotterstein



Neele Schmidt schloss ihre Schauspielausbildung 2019 am Hamburger Schauspiel-Studio Frese ab. Bereits während ihrer Ausbildung wirkte sie in verschiedensten Produktionen an Theatern und der freien Szene in Hamburg mit.

Seit dem Absolvieren ihrer Ausbildung arbeitet sie als freiberufliche Schauspielerin. Sie spielte unter anderem die Titelrolle in „Die kleine Hexe“ an der Landesbühne Niedersachsen Nord und die Rolle der Lady Marian in „Robin Hood“ am Theater das Zimmer. Projekte in der freien Szene führten sie in die Ukraine und nach Polen. In der letzten Spielzeit war sie an der Julabü als Ester in DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT zu sehen.

Tobias Wagenblaß / Papa Bohnsack, Geiermeier, Udo Holzapfel



Tobias Wagenblaß absolvierte seine Schauspielausbildung an der Theaterakademie in Stuttgart.

Seit 2013 ist er als freiberuflicher Schauspieler tätig und gastiert an verschiedenen Bühnen. Unter anderem am Studio Theater Stuttgart in „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ als Huckleberry Finn, im Forum Theater Stuttgart in „Das Wintermärchen“ als Mammilius oder am LOKSTOFF! Theater im öffentlichen Raum bei „Linie Dix“, ein Theaterstück in der U-Bahn. Desweiteren wirkt er seit 2018 bei den Langenargener Festspielen z.B. in „Der Räuber Hotzenplotz“ als Seppel und „Romeo und Julia“ als Romeo mit. Seit 2013 ist er Teil der Theater Kompanie Stuttgart, bei der er in Stücken wie „Ein Sommernachtstraum“ als Lysander oder „Hamlet“ als Gùldenstern mitwirkte. An der Landesbühne Niedersachsen-Nord war er in der letzten Spielzeit zum ersten Mal als Tommy in PIPPI PLÜNDERT DEN WEIHNACHTSBAUM zu sehen.

INFORMATIONEN

ZUR REGIE, AUSSTATTUNG UND MUSIKALISCHER LEITUNG

REGIE

Axel Brauch studierte Schauspiel an der Akademie für darstellende Kunst, Ulm und schloss daran ein Aufbaustudium Gesang in Kooperation mit der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar an. Seinen M.A. schloss er an der Universität Regensburg im Studiengang „Speech, Communication and Rhetoric“ ab. Engagements als Schauspieler führten ihn unter anderem an das Staatstheater Stuttgart, Staatstheater Karlsruhe, Staatstheater Darmstadt, Theaterhaus Stuttgart, Theater Bremen und das Theater Osnabrück. Außerdem arbeitete er immer wieder mit unterschiedlichen freien Gruppen zusammen.

Axel Brauch ist Gründungsmitglied des Ensembles „Fliegen ab Stuttgart“, mit dem er mehrmals den Stuttgarter Theaterpreis gewann. Für die Produktion TÖRLESS am Teamtheater München in der Regie von Dieter Nelle und „Alles was sie wollen“ in der Regie von Oliver Zimmer war Axel Brauch in den letzten beiden Spielzeiten für den Monica Bleibtreu Preis nominiert. Zu seinen Arbeiten als Regisseur zählen sowohl Schauspiel- als auch Musiktheaterproduktionen, wobei er gerne spartenübergreifend arbeitet und am Stadttheater und in der freien Szene beheimatet ist.

2017 übernahm er die künstlerische Leitung der Birsteiner Festspiele. Seit 2020 ist Axel Brauch Teil des künstlerischen Leitungsteams des BürgerTheaters Ludwigsburg.

Außerdem ist er Sänger der Band Butterfly Bla<k.

Axel Brauch lebt als freischaffender Schauspieler und Regisseur in Stuttgart.

BÜHNE & KOSTÜME

Gesine Mahr lebt und arbeitet in Stuttgart.

1996 – 2003 Studium der Germanistik an der Universität, Kostüm-/Bühnenbild (bei Jürgen Rose und Martin Zehetgruber) und Kunsterziehung an der Kunstakademie Stuttgart.

Parallel zum Studium: Arbeit als Museumspädagogin in der Staatsgalerie Stuttgart und der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen.

Von 2005 – 2007 Festanstellung am Mainfranken Theater Würzburg als Produktionsassistentin und Ausstatterin.

Seit der Spielzeit 07/08 freiberufliche Kostüm- und Bühnenbildnerin sowie Kunstpädagogin.

Ausstattungen für Schauspiel, Kindertheater, Musik- und Tanztheater, u.a. für das Staatstheater Stuttgart, Staatstheater Saarbrücken, Mainfranken Theater Würzburg, Württembergische Landesbühne Esslingen, Theater Altenburg/Gera, Theater Heilbronn, Bürgertheater Ludwigsburg, Musiktheater Ludwigsburg und Theaterhaus Stuttgart. Des

Weiteren regelmäßig Arbeiten für freie Theater und Produktionen, wie beispielsweise für das Studio Theater Stuttgart oder das Forum Theater Stuttgart.
Interkulturelle Produktionen führten sie nach Burkina Faso und 2015 nach Sambia.
2018 übernahm sie die Ausstattungsleitung für das Bürger- und Musiktheater Ludwigsburg.

KOMPOSITION & MUSIKALISCHE LEITUNG

Simon Kasper wurde 1989 in Jever geboren und bekam seinen ersten Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren.

2009 begann er das Studium für Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo er seine Schwerpunkte ganz auf die künstlerischen Studienfächer legte. Die Klavierklasse von Professorin Tinatin Gambashidze verließ er mit der Bestnote. Ebenfalls mit der Bestnote ausgezeichnet wurde er im Fach Chorleitung (Prof. Cornelius Trantow) und Orchesterleitung (Prof. Lorenz Nordmeyer). Er beschloss jedoch gegen Ende seines Studiums sich gegen das Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen zu entscheiden und widmete sich seitdem ganz seiner großen Leidenschaft, dem Konzertieren und Unterrichten im Klavierspiel.

In die Zeit seines Studiums fallen etliche Konzerte als Solist in Klavierabenden, als Kammermusikpartner und als Begleiter von Chören. Auch durfte er bereits einige Klavierkonzerte, begleitet von Orchestern, spielen. Zu nennen sei hier eine kleine Tournee mit dem Klavierkonzert von Edvard Grieg mit dem Hamburg-Orchester sowie Klavierkonzerte von Mozart und Bach mit dem Barockorchester Concertino Hamburg. In der jüngeren Vergangenheit widmete er sich auch vermehrt dem Dirigieren. Er ist Leiter seines Anfang 2016 gegründeten Ensembles Collegium Vocale Jever.

Seit der Spielzeit 2017/2018 arbeitet er als Musikalischer Leiter an der Landesbühne Niedersachsen Nord und war in der letzten Spielzeit bei PIPPI PLÜNDERT DEN WEIHNACHTSBAUM zum ersten Mal an einer Produktion der Julabü beteiligt.

Literaturempfehlung

Die 21 Bände der DER KLEINE VAMPIR-Bücher von Angela Sommer-Bodenburg sind im Rowohlt Verlag, Hamburg erschienen. Band 1 bildet die Grundlage unserer Bühnenfassung.

Angela Sommer-Bodenburg: Antons Buch für muntere kleine Vampire – Basteln, Backen, Feiern, Rätseln, Verkleiden. C. BertelsmannJugendbuch verlag GmbH München, 1998

Buchungsinformationen und Kontakte

DER KLEINE VAMPIR von Angela Sommer-Bodenburg und Wolf-Dietrich Sprenger

Premiere: Donnerstag, 03. November 2022 / 10.45 Uhr / Theodor-Thomas-Halle
Esens

Wir spielen DER KLEINE VAMPIR bis zum 25. Dezember 2022 und empfehlen das Stück für Menschen ab 6 Jahren, Familien und die gesamte Grundschule.

Für alle inhaltlichen Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Britta Hollmann

Leitung Julabü

Tel. 04421.9401-34

britta.hollmann@landesbuehne-nord.de